

Protokoll

der 9. ordentlichen MV des PRO STADTGARTEN e.V. (Jahreshauptversammlung)
am 07.09.2007 in der Lounge des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 18.10 h, Ende 19.45 h

Protokoll: Lisa Rheingans (LR)

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

FR verkündet folgende Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Richard (FR) stellt die Beschlussfähigkeit der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des PRO STADTGARTEN e.V. fest. Lisa Rheingans (LR) übernimmt die Protokollführung.

Top 2 Bericht des Schatzmeisters (ML)

Schatzmeister Martin Lehnen (ML) gibt einen Überblick über die Kontostände:
Die Bankguthaben des PRO STADTGARTEN summieren sich zum 17.08.2007 auf 10418,22 EURO, davon befinden sich 5151,14 EURO auf dem Anlagekonto und 5267,08 EURO auf dem Girokonto. ML verweist darauf, dass Einzelheiten den während der Versammlung ausliegenden Büchern entnommen werden können und/oder im Vereinsbüro nach Voranmeldung einzusehen sind.

Lt. Satzung ist der Verein angehalten, die Gelder zeitnah für seine gemeinnützigen Zwecke zu verwenden und/oder ein Ansparziel zu benennen, das es ermöglicht, größere Summen über einen Zeitraum von mehreren Jahren anzusparen, um umfangreichere Projekte finanzieren zu können. Diese müssen dem in der Satzung vorgegebenen Zweck des Vereins dienen. Der Vorstand hat bereits in seiner 13. Sitzung am 16.10.2006 ein solches Ansparziel formuliert und legt dieses der Versammlung zur Beschlussfassung vor:

„Ansparziel: In Zusammenarbeit mit der Stadt Köln wird ein Konzept für die Parkrandzonen und die unmittelbar an den Park angrenzenden Verkehrswege erarbeitet werden, an dessen Umsetzung PRO STADTGARTEN finanziell beteiligt sein soll. Ziel des Projektes ist eine Aufwertung des Stadtgartens im Sinne einer innerstädtischen Ruhezone.“

Der Beschluss wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

Sogleich kommen diverse Vorschläge in dieser Sache aus der Runde. Man ist der Meinung, dass der Belag des östlichen Gehweges Spichernstraße erneuert, von Autos befreit, abgepollert und in Anlehnung an die Situation um 1900 mit einer Obstbaumreihe bepflanzt werden sollte. Gerügt werden die Einmündungen Herwarthstraße und Goebenstraße. Hier votieren die Anwesenden für kleine Kreisverkehre. Ein solcher ist bereits auf der Kreuzung Brüsseler / Antwerpener Straße verwirklicht und erfolgreich getestet worden. Dr. Karl Schulte wünscht sich eine drastische Reduzierung und Ausdünnung des Buschwerks entlang der Mauer, um den Park von der Straße her einsehbar zu machen.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter (FR) schlägt vor, die Entlastung des Vorstandes im Block, also einschließlich des Schatzmeisters vorzunehmen. Die Versammlung stimmt zu. Bei der darauf folgenden Abstimmung

wird der Vorstand

ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig von den Anwesenden entlastet.

Top 4 Übersicht über die Entwicklung der Themen und Projekte aus der letzten MV

FR berichtet:

- Mit der Entfernung der Wurzelballen sind die Reparaturen der Schäden des Orkans *Queeny* im vergangenen Frühsommer abgeschlossen worden. An den diversen Nachpflanzungen hat sich der Verein, wie angekündigt, mit etwa 2000,- EURO beteiligt.
- Die in Eigenleistung hergestellte Mischung von Fruchtsäure und Ultraschallgel ist fehlgeschlagen, da die Säure den gallertartigen Zustand des Gels so verwässert, dass die Substanz an den spezialbeschichteten Wänden des Eingangsportals nicht haftet und deshalb ihre reinigende Wirkung nicht entfalten kann. Der Verein ist daher gezwungen, wieder auf die teuren patentierten Substanzen des Fachhandels zurückzugreifen.
- Die Aktion gegen Hundescheiße im Park ist bisher noch von keiner der anliegenden Kinderbetreuungseinrichtungen angegangen worden.
- Dr. Bauer von der Grünfläche hat sich in einer kurzen Notiz per e-Mail missbilligend über die Ausführung der Terrassierung des Biergartenbühnenrands geäußert. In einer Vorstandssitzung am 27.08.2007 ist die Baumaßnahme bezüglich Ausführung und Gestaltung kontrovers diskutiert worden. Norbert von der Grün (NvG) erinnerte damals daran, dass bei einer früheren Ortsbegehung Grüningenieur Becker ihn auf die Notwendigkeit einer Abstützung des Geländes hingewiesen habe. Im Hinblick auf die schlechten Biergartenumsätze in diesem Sommer aber, habe er, als Auftraggeber dieser Baumaßnahme, nicht die erforderlichen Mittel, die Arbeiten durch eine Fachfirma ausführen zu lassen. Er habe daher seinen Hausgärtner gebeten, die Terrassierung möglichst kostengünstig zu realisieren.

FR bittet die anwesende Landschaftsarchitektin, Frau Heike Malcoiffe (HM), um ihre fachkundige Meinung in dieser Sache. HM hat sich die Anlage vor der Sitzung angesehen. Sie bestätigt die Verwendung von Winkelsteinen als richtige Materialwahl für die Abstützung des Geländes, bemängelt aber deren schlampige Verlegung. Von FR darauf angesprochen, erklärt sie sich einverstanden, zwischen Grünfläche, Verein und Biergartenbetreibern landschaftsarchitektonisch beratend zu vermitteln. Zum Abstimmungstermin vor Ort wird Donnerstag, der 13.09.2007 um 12 h bestimmt.

Top 5 Projekt *home and garden* im Park

FR teilt der Runde mit, dass der in der Einladung angekündigte Referent zum Thema Gartenmöbelschau nicht erscheinen wird, da es nach den Erfahrungen aus der Zusammenarbeit in der Organisation des Ringfestes nicht ratsam sei, diese aufrecht zu erhalten.

Top 6 Weihnachtsmarkt 2007 (MvW)

Matthias von Welck (MvW) kündigt den diesjährigen Weihnachtsmarkt im Biergarten an. Er soll, trotz einiger Widerstände durch das Ordnungsamt, an den 4 Wochenenden vor Heilig Abend stattfinden. MvW bittet den Bezirksbürgermeister und Vereinsbeirat Andreas Hupke (AH) den Markt am 30.11.2007 um 16 h zu eröffnen. AH sagt zu. Gesucht werden noch Händler, die Produkte aus eigener Herstellung anbieten. Die Stände hat MvW in 2 Größen anfertigen lassen. Für die Zeit zwischen den Veranstaltungen sucht er noch geeignete Lagerräume. Hierzu sind Hinweise bzw. Angebote aus den Reihen der Mitglieder erwünscht. Er bittet außerdem darum, das Eingangsportal weihnachtlich schmücken zu dürfen. Die Anwesenden begrüßen dies.

Top 7 Anregung zu neuen Aktivitäten (Arbeitsplan 2007/2008)

Das Projekt Sanierung des Gehweges Parkseite Spichernstraße (s. a. TOP 2) ist vorläufig stecken geblieben, da sich Bezirksvertretung und Interessengemeinschaften noch nicht darauf einigen konnten, ob ein Gutachten eines Verkehrsexperten eingeholt werden soll und wenn ja, in welchen Gesamtkontext dieses gestellt werden müsse und wer dies bezahlt.

ML ist der Ansicht, dass das gewöhnlich geringe Verkehrsaufkommen in der Straße eine Änderung des Querschnitts zu Gunsten der Fußgänger nahe lege. Der Vorstand habe sich daher mit den Vertretern der umliegenden Initiativen beraten und eine Verkehrskonzeption durch die VIA eG empfohlen, die - stadtplanerisch sinnvoll - eine Konzeption für die Quartiere Belgisches Viertel, Stadtgarten Viertel, Kaiser-Wilhelm-Ring und Hohenzollernring erstellen soll.

AH hat von der diesbezüglichen Sitzung am 30.08.2007 inhaltlich Kenntnis genommen und berichtet, dass eine Beteiligung der Bezirksvertretung an den Planungskosten grundsätzlich nicht vorgesehen sei, da Ausgaben dieser Art in den Zuständigkeitsbereich der Verwaltung fielen. Zum Einen aber könne man vielleicht BV-intern die Kosten anders deklarieren, um eine Bezuschussung möglich zu machen, zum Anderen schlägt er vor, sich in dieser Sache zu engagieren und eine Bürgerversammlung einzuberufen, in der die unmittelbar Betroffenen zu Wort kommen und damit der BV1 der Rücken politisch dafür gestärkt werde, die Verwaltung mit einer Verbesserung der Verkehrssituation zu beauftragen. Als Termin für die Bürgerversammlung schlägt er einen Abend im Dezember vor. FR will sich um eine geeignete Örtlichkeit (z.B. Christuskirche) kümmern.

Die Anwesenden diskutieren eine Weile über mögliche kommunalpolitische Positionen in dieser Angelegenheit und kommen zu dem Schluss, dass eine Übernahme der Planungskosten in vollem Umfang durch die Bürgerinitiativen nicht in Frage kommt. Vielmehr sollen die politischen Ausschüsse und die Stadtverwaltung maßgeblich beteiligt und eingebunden werden, damit das Projekt als Idee aus den eigenen Reihen verstanden und eine spätere Umsetzung des Konzeptes zwingender wird.

Top 8 plan07 vom 21. - 28.09.2007 *klang.raum.garten* (Frank Schulte)

FR berichtet, dass der Verein dieses Jahr plan07 im Stadtgarten mit 300,- EURO unterstützt und reicht das Wort an Frank Schulte weiter. Dieser führt aus:

Mit dem Projekt klangraumgarten hat sich die [Köln International School of Design \(KISD\)](#) offiziell an der plan07 beteiligt. Konzeption und prototypische Realisation experimenteller Klangobjekte, die das Spannungsfeld zwischen Urbanität und (domestizierter) Natur reflektieren und transformieren sind erarbeitet worden. Die Palette der hierbei möglichen Ansätze war kaum vorherzusagen, reicht aber von Produktstudien bis hin zu freien und laborartigen Ansätzen.

Als externer Projektleiter hat der Kölner Klang- und Medienkünstler Frank Schulte das Vorhaben, welches insgesamt auf seine Initiative zurückzuführen ist, betreut. Die 19 internationalen Studierenden der KISD, haben die Ansätze/Exponate unter der Leitung von Prof. Günter Horntrich (Ökologie & Design) und Prof. Björn Bartholdy (Audiovisuelles Design) während des Sommersemesters 2007 realisiert und werden die Ausstellung im Kölner Stadtgarten zu plan07 aufbauen und betreiben.

Eröffnet werden soll die Veranstaltung aller Voraussicht nach in den Spichern Höfen.

Top 9 Verschiedenes

FR berichtet, dass die Lärmemissionen durch den enorm angestiegenen Güterverkehr auf der Bahntrasse unüberhörbar zugenommen haben. In Brüssel sollen dreistellige Millionenbeträge für Lärmschutz bereitstehen, die aber allem Anschein nach von den Kommunen nicht abgerufen werden. Bezirksbürgermeister AH sagt zu, in dieser Sache eine Anfrage zu machen.

Die Versammlung endet um 19.45 h.

Köln, den 21.09.2007

Felix Richard